SET lässt Bagger-Neubau vom Stapel

Bei der SET in Tangermünde ist ein neuer, seegängiger Schwimmgreifer für das Revier Weser-Jade-Nordsee vom Stapel gelaufen. Der Neubau soll künftig auf der Weser und im küstennahen Bereich der Nordsee eingesetzt werden. Von *Christian Knoll*

Wegen der Einschränkungen durch die anhaltende Corona-Pandemie fand der Stapellauf des jüngsten SET-Neubaus unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Betreiber des neuen Schwimmgreifers wird das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Weser-Jade-Nordsee in Bremen. Noch trägt das Schiff, die künftige »Wesergrund«, seine Arbeitsbezeichnung, weil es mit einem Liebherr-Hydraulikbagger vom Typ R956 V Litronic ausgestattet ist.Das neue Schiff trägt die Bau-Nr. 203. Gezählt wird seit 1990, was zeigt, dass die Werft über die Jahre immer wieder Aufträge ergattern konnte, zudem hat sich das zur Rönner-Gruppe gehörende Unternehmen eine guten Namen im Bereich von Schiffsreparaturen erworben. So hatte sie sich auch bei diesem Neubau in einem Bieterverfahren der Fachstelle Maschinenwesen Nord durchgesetzt.

Das neue Schiff soll im küstennahen Bereich der Nordsee, auf der Weser sowie deren Nebenflüssen und Schifffahrtskanälen zum Einsatz kommen. Zum Anforderungsprofil gehört auch, dass das Fahrzeug revierbedingt uneingeschränkt selbst in flachen Gewässern fahren kann. Das Schiff hat eine Länge über alles von 47,05 m, eine Breite über alles von 10,50 m und einen Tiefgang von 1,30 m. Die Fixpunkthöhe beträgt 4,80 m. Die Geschwindigkeit in Alleinfahrt wird mit maximal 16 km/h, mit Schubleichter im Verband mit 13 km/h angegeben.

Die elektrische Energie für das DC-Antriebs- sowie Bordnetzsystem liefern drei Generatoren vom Typ Scania mit variablen Drehzahlen. Die Ruderpropeller von Hydro Amor vom Typ 3400HD mit einer Leistung von jeweils 323 kW bei 735 Umdrehungen pro Minute werden über eine elektrisch angetriebene Hydraulikpumpe mit der benötigten Leistung versorgt. Das Schiff besitzt außerdem ein Bugstrahlruder SPJ 57 RD von Schottel mit einer Leistung von 220 kW.

Weiterhin gibt es drei Kammern für die Besatzung, zwei WC- und Duschräume inklusive Umkleidekabinen, eine großzügige Messe sowie eine geräumige Deckswerkstatt mit der notwendigen Ausrüstung.

SET gehört seit Februar 2007 zur Unternehmensgruppe von Heinrich Rönner. Der erste Neubau war das Flusskreuzfahrtschiff »Scenic Emerald«. Im vergangenen Jahr wurde mit Bau-Nr. 204 das Fischereiaufsichtsschiff »Neptun« erfolgreich übergeben. Somit hat die SET in den vergangenen 13 Jahren mehr als 33 Schiffe unterschiedlichster Typen an beiden Werftstandorten in Tangermünde und Genthin erfolgreich gebaut und übergeben. ■

© Fabian Karbe

Die künftige »Wesergrund« wurde bei SET aus der Schiffbau-Halle gefahren, abgeslipt und anschließend an die Ausrüstungspier verholt